

Das Energiebündel

Auszeichnung Anneliese Antes bekommt das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten. Die 68-Jährige engagiert sich seit Jahren im Sport

VON SILVIA REICH-RECLA

Kempten Die Frau ist ein Energiebündel. Und engagiert obendrein: Anneliese Antes ist unter anderem stellvertretende Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) und Bildungsreferentin. Sie bringt sich ein im Kemptener Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“, ist seit 2003 Vorsitzende des TC Kempten und war viele Jahre Vizepräsidentin des TV Jahr Kempten. Antes sei eine „herausragende Persönlichkeit“, sagt Oberbürgermeister Thomas Kiechle bei der Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten. Das überreichte er der 68-Jährigen in einer Feierstunde mit sportlichen Weggefährten. Anlässlich des gestrigen Tags des Ehrenamts veröffentlichen wir ihre Geschichte.

Anneliese Antes ist eine Frau, die

gerne in Bewegung ist und sagt, was sie denkt. „Das war bestimmt ein Grund, warum ich im TC Kempten gleich in den Vorstand gewählt wurde.“ 1985 war das. Da war sie einige Monate vorher mit Ehemann Günther und den beiden Kindern

gerne in Bewegung ist und sagt, was sie denkt. „In der Gemeinschaft wusste ich auch meine Kinder immer gut aufgehoben.“ Sohn Florian ist mittlerweile 41 und lebt in der Schweiz, Tochter Susanne ist 45. Ihre Kinder, Amelie und Raphael, gehen mit ihrer Oma Anneliese oft ins Cambomare. „Wir trainieren regelmäßig“, sagt Antes, die früher Sport studierte: Der Kleine (8) hat bereits das Schwimmabzeichen in Bronze, Amelie (11) das in Gold. Sie

scheint die Kleinen zu motivieren, so, wie die Jugendlichen bei den internationalen Schülerspielen. Seit 1996 ist sie als sportliche Leiterin der Kemptener Delegation dabei.

Wie charakterisiert sie sich selbst? „Durchsetzungsstark, ausdauernd, zielstrebig, aber auch verständnisvoll.“ Sie sei eine jung gebliebene Omasportlerin, spiele immer noch Turniertennis und zum Fitbleiben Volleyball. Aber nicht etwa in einer Damenrunde. „Nein, das sind lauter Männer und ich.“

Wo sie gebraucht wird, da hilft sie auch, sagt Marion Haase vom Arbeitskreis Sport in Schule und Verein und Weggefährtin von Antes. Ihr seien Gemeinwohl und Zusammenhalt wichtig. Sie sei fit, fröhlich und herzlich, engagiert und begeisterungsfähig, sagt OB Kiechle und dankt ihr für ihren „uneigennütigen Dienst für die Allgemeinheit“.



Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Anneliese Antes aus Kempten. Sie ist unter anderem langjährige Vorsitzende des Tennisclub Kempten. OB Thomas Kiechle überreichte die Auszeichnung im Rathaus

Foto: Martina Diemand



Schatztruhe spendet für Kinder

Marktoberdorf Zum vierten Mal ist Familie Krumbacher von der Schatztruhe Marktoberdorf beim alljährlichen Sternbummel im Oktober dabei gewesen. Die Familie bewirtete ihre Kunden mit Glühmost und Apfelküchle – unentgeltlich. Die Spenden daraus wurden schon im vergangenen Jahr gespendet. Als Eltern dreier gesunder Kinder möchte das Ehepaar chronisch-, krebs-, und schwerstkranken Kindern im Allgäu helfen. 310,18 Euro wurden beim Sternbummel eingenommen. „Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass das Geld an richtiger Stelle verwendet wird“, sagt Klaus Krumbacher und übergab Angela Bauer vom Bunten Kreis die Spendendose. Die Organisation unterstützt seit 14 Jahren Familien mit chronisch-, krebs-, und schwerstkranken Kindern im ganzen Allgäu. Da die Nachsorgeleistungen aber nur zu einem Drittel von den Sozialversicherungsträgern gedeckt sind, müssen die restlichen zwei Drittel der Kosten durch Spenden aufgebracht werden. (az)



Ein Stück Natur fürs Klassenzimmer

Ein Stück Natur fürs Klassenzimmer dank des Kreisjagdverbands Kempten: Wie seit 26 Jahren haben die Jäger auch heuer wieder Kalender an Schüler der dritten und vierten Klassen verteilt. Die Bilder zeigen Säugtiere, Vögel und Fische. Insgesamt 16000 Kalender haben die Jäger anfertigen lassen. Unser Foto von der Übergabe an der Grundschule Kottern-Eich zeigt (inmitten der Schüler, von links) Bürgermeister Josef Mayr, Hegegemeinschaftsleiter Rudolf Angelmaier und Kreisjagdverbandsvorsitzenden Manfred Werne.

Foto: Martina Diemand



Getanzt und geholfen

Spaß haben und gleichzeitig anderen helfen: Wie das geht, bewiesen 600 Besucher und die Akteure hinter der Ü-39-Party des ASV Hegge. Dabei kamen 3000 Euro an Spenden zusammen. Das Bild zeigt (von links) Vereinsvorsitzenden Eckhard Harscher, Karl-Heinz Häfeler (Allgäuer Werkstätten), Party-Organisator Albert Frisch, Brigitte Walil-Jensen (Kinderhospiz) sowie Peter Parusel und Michael von Mayerhofer (Leuchtende Augen).

af/Foto: Hans Schillinger



Gourmetessen in der Wärmestube

Ein besonderes Geschenk erhielten die Besucher der Wärmestube des Roten Kreuzes in der Haubenschloßstraße. In der Adventszeit stellten sich TV-Koch Christian Henze (von links) und TV-Richter Alexander Hold an den Herd und kochten ein leckeres Menü für die über 50 Stammgäste der Sozialeinrichtung: Gratinierte Pouletbrust mit cremigen Gemüsenudeln und karamellisierten Maronen. Als Dessert gab es Vollmilchschokomousse mit Kirschen. Beim Servieren halfen BRK-Vorsitzender Alfred Reichart (links) und Wärmestubenleiterin Viola Heß.

Text/Foto: Ralf Lienert



Gar kein Käse: Geld für Kinder

Ein Herz für Kinder hat die Käserei Champignon bewiesen: 10 000 Euro gehen an die Kinderbrücke Allgäu. Die Kinderbrücke unterstützt Kinder in Not, fördert Institutionen und stößt Projekte an. Unser Bild zeigt (links) Champignon-Personalleiterin Dagmar Baldus („Dies ist ein Betrag, mit dem Sie hoffentlich viel Gutes tun können“) und Simone Burk-Seitz (Kinderbrücke).

Foto: Matthias Becker



Wertstoffe im Mittelpunkt

Umweltbewusstes Handeln, Wertstoffe, Energie, Nachhaltigkeit: Zum 23. Mal hat der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAK) einen Kalender rund um diese Themen herausgegeben. Der ZAK-Kalender hat heuer das Thema „Wertstoffe wertschätzen – soziales Engagement unterstützen“, enthalten sind unter anderem auch Rezepte aus der Region. Insgesamt 26000 Kalender wurden in den vergangenen Tagen an Schulen und in Städte- und Gemeindeverwaltungen sowie den Wertstoffhöfen des Zweckverbands verteilt. Unser Bild zeigt (links) Gebhard Kaiser und Alexander Kees (verantwortlich für die Rezepte im Kalender). Foto: Martina Diemand



Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu spendet 37 000 Euro

Bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu genießt das soziale, gemeinnützige und kirchliche Engagement einen hohen Stellenwert. Jetzt übergaben Vorstandssprecher Rainer Schaidnagel und seine Kolle-

gen Matthias Schneider und Wilhelm Oberhofer insgesamt 37000 Euro an Vereine und soziale Einrichtungen: „Sie investieren viel Herzblut zum Wohle der Menschen in der Region.“

Foto: Ralf Lienert



Hilfe gegen die stille Not im Allgäu

Spenden statt Geschenke: Torbau Hartmann hat kürzlich 1500 Euro an den Allgäuer Hilfsfonds übergeben. „Zufrieden mit dem Geschäft zum Abschluss des Jahres, möchten wir uns herzlich bei den Kunden und Lieferanten bedanken. Erneut haben wir auf Geschenke an Kunden verzichtet und dafür umso motivierter für den Allgäuer Hilfsfonds gespendet“, meinte Max Hartmann (Mitte) aus Altusried. Gemeinsam mit seinem Sohn Maxi (links) übergab er den symbolischen Scheck an Landrat Anton Klotz. Der Allgäuer Hilfsfonds unterstützt hilfsbedürftige Menschen im Allgäu.

Foto: ahf



Adventsbasar im Seniorenpark

Ein voller Erfolg war der Adventsbasar im Seniorenpark Altusried. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, in der Einrichtung der Allgäu Pflege vorbeizuschauen. Dort hatten sich die Mitarbeiter und Bewohner mächtig ins Zeug gelegt, um den Gästen selbstgemachte Waren zu präsentieren – vom Adventsgesteck über Birkenklausen und Weihnachtspätzchen bis zu feinen Likören. Martina Klotz, Ehefrau von Landrat und Stiftungsratsvorsitzendem Anton Klotz, bereicherte das Angebot mit selbstgestrickten Hüttenschuhen und Teelichthaltern. Mitglieder des Trachtenvereins „Koppachtaler“ boten Lebkuchen feil, zugunsten des Kinderhospizes.

Foto: Schramm